

Sehr geehrte Damen und Herren,

der aktuelle Newsletter des Nationalen Kontaktpunkt Österreichs im Europäischen Migrationsnetzwerk (EMN) informiert Sie kurz und übersichtlich über derzeitige Aktivitäten und Publikationen des EMN sowie nationale und europäische Entwicklungen im Bereich Asyl, Migration und Integration.

EMN Newsletter

Ausgabe 1/2018

Wien, am 23. Februar 2018

## 10 Jahre EMN

Im Jahr 2008 gegründet, besteht das EMN seit nunmehr zehn Jahren. Seither veröffentlichte das EMN dutzende Studien mit dem Ziel den Informationsbedarf zur Migrations- und Asylthematik durch Bereitstellung aktueller, objektiver und vergleichbarer Informationen zu decken. Damit bewies sich das EMN als verlässlicher Partner für StakeholderInnen auf nationaler sowie auf europäischer Ebene. Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf ein Jubiläumsjahr 2018 mit zahlreichen EMN Veranstaltungen.



Informationen über unsere aktuellen Aktivitäten finden Sie auf [www.emn.at](http://www.emn.at)

## Aktuelle EMN Studien und Berichte

### EMN Studien

Alle Studien werden auf Grundlage einer im EMN festgelegten Studienvorlage durchgeführt, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse in allen Mitgliedstaaten zu ermöglichen.

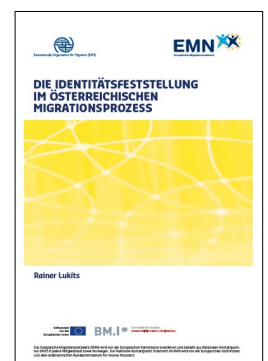
#### ◆ Die Identitätsfeststellung im österreichischen Migrationsprozess

Die Studie befasst sich mit der Feststellung der Identität von Drittstaatsangehörigen in fremdenrechtlichen Verfahren in Österreich. Die Identitätsfeststellung von MigrantInnen hat in Österreich eine hohe politische Bedeutung und spielt insbesondere in Asylverfahren eine wichtige Rolle. Identität wird als eine Reihe von Eigenschaften einer Person definiert, die es ermöglicht, diese von anderen zu unterscheiden, also z.B. Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Herkunft sowie körperliche Besonderheiten. Im Rahmen dieser Studie werden sowohl die Identitätsfeststellungsverfahren für Drittstaatsangehörige zur Erteilung von Aufenthaltsberechtigungen und Visa als auch Rückführungsverfahren behandelt.

Download: [Länderbericht](#) (DE/EN) | [Zusammenfassung](#) (DE/EN)

Der Synthesebericht und das EMN Inform der Studie zur Identitätsfeststellung Drittstaatsangehöriger im Migrationsprozess fassen die Ergebnisse auf europäischer Ebene zusammen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Lösungsansätze für die unterschiedlichen Herausforderungen gelegt. Außerdem wird die Verwendung von Informationsmanagementsystemen erörtert.

Download: [Synthesebericht](#) (EN) | [EMN Inform](#) (EN)



## EMN Inform

Zusammenfassungen der Länderberichte der Nationalen Kontaktpunkte im EMN sowie aktueller Themen außerhalb der vorgesehenen Studien.

### ◆ Die Anwerbung und Standortbindung von ausländischen Start-up GründerInnen

Nachbereitend zur EMN Jahreskonferenz 2017 in Estland zum Thema „EU in the Global Race for Talents: Challenges and Solutions in Strengthening EU’s Competitiveness“ informiert dieses EMN Inform über bisherige Erfahrungen verschiedener EU-Mitgliedstaaten beim Anwerben von Start-up GründerInnen.

Download: [EMN Inform](#) (EN)



## Vorschau

- ◆ EMN Studie: Die Wirksamkeit der Rückkehr in Österreich: Herausforderungen und bewährte Praktiken im Zusammenhang mit EU Vorgaben und Standards (voraussichtlicher Erscheinungstermin: März 2018)
- ◆ EMN Studie: Die veränderte Zuwanderung von Asylbewerbern 2014–2016: Reaktionen Österreichs (voraussichtlicher Erscheinungstermin: März 2018)
- ◆ EMN Studie: Unbegleitete Minderjährige nach Feststellung des Aufenthaltsstatus in Österreich (voraussichtlicher Erscheinungstermin: April 2018)
- ◆ Jahresbericht über Migration und Asyl 2017 - Teil 1 (voraussichtlicher Erscheinungstermin: April 2018)

## Weitere EMN Publikationen

### EMN Bulletin

Informiert über aktuelle nationale und europäische Entwicklungen in den Bereichen Migration, Asyl und Integration.

- ◆ **EMN Bulletin Nr. 21/2017** (Oktober bis Dezember 2017)  
Download: [EMN Bulletin](#) (EN)

### Informationsblatt

- ◆ **EMN Informationsblatt 2018**  
Download: [Information Leaflet](#) (EN)

## 10. Sitzung des Steuerungsgremiums

Am 4. Dezember 2017 trafen sich die Mitglieder des Steuerungsgremiums des Nationalen Kontaktpunkt (NKP) Österreichs im EMN zu ihrer nunmehr 10. Sitzung. Das Nationale Steuerungsgremium wurde eingerichtet, um den Nationalen Kontaktpunkt Österreich im wissenschaftlichen Forschungsfeld mit jenen AkteurInnen zu verankern, deren Arbeit im Bereich Migration und Asyl angesiedelt ist. Das Steuerungsgremium setzt sich aus VertreterInnen mehrerer Ministerien, Interessenvertretungen und Forschungseinrichtungen zusammen. Im Rahmen der letzten Sitzung wurde über die Umsetzung des aktuellen Arbeitsprogrammes und migrationspolitische Entwicklungen auf europäischer Ebene informiert. Zudem wurden die neuen EMN Studienthemen für 2018 vorgestellt und diskutiert.



Weitere Informationen zum Steuerungsgremium des NKP Österreichs finden Sie [hier](#).

## Aktuelle Veranstaltungen

### EMN Terminvorschau



Der Nationale Kontaktpunkt Estland veranstaltet die Nordic-Baltic Migration Conference 2018 zum Thema „**Changes in Migration Policies and Integration of New Arrivals to the Labour Market**“.

22. März 2018, Tallinn, Estland

Weitere Informationen über die Veranstaltung finden Sie [hier](#).

### Rückblick



Im Herbst 2017 organisierte das Joint Research Centre der Europäischen Kommission ein sogenanntes EU Policy Lab über die Zukunft der Migration in Europa. Als Ergebnis wurde nun ein interaktiver Report über neun Mythen betreffend Migration in Europa veröffentlicht.

Den Report finden Sie [hier](#).

## Das EMN Team

Das Team des NKP Österreichs im EMN bei der IOM hat einen neuen juristischen Mitarbeiter. **Dr. Martin Stiller** studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Vor seiner Tätigkeit bei IOM war er im anwaltlichen Dienst der Republik Österreich tätig. Er ist für das Verfassen von Studien und Berichten zu den Themen Asyl und Migration, für die Ad-hoc-Anfragen und das Glossar verantwortlich.

Mehr Informationen über unsere MitarbeiterInnen sowie Kontaktdaten finden sie [hier](#).

### Praktika

Wir bieten laufend Praktikumsmöglichkeiten in den Bereichen Forschung und Medien an. Die Dauer eines Praktikums beträgt üblicherweise 3–6 Monate. Beide Praktikumsstellen werden mit EUR 400 pro Monat vergütet. Wir suchen hochmotivierte BewerberInnen mit hervorragenden Deutsch- und Englischkenntnissen.

Mehr Informationen über die Praktikumsstellen finden Sie [hier](#).

## Allgemeine Informationen

### Europäisches Migrationsnetzwerk

Das EMN wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von verlässlichen Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen. 2015 ist nun das achte operationale Jahr auf Grundlage der Ratsentscheidung 2008/381/EG, welche die Rechtsgrundlage des EMN bildet.

Das Netzwerk besteht aus der Europäischen Kommission, einem Steuerungsgremium, zwei Dienstleistern und 28 Nationalen Kontaktpunkten in den EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen.

### Ziele des Europäischen Migrationsnetzwerkes

Ziel des EMN ist es, europäische Gemeinschaftsorgane, nationale Institutionen und Behörden sowie die breite Öffentlichkeit mit aktuellen, objektiven und vergleichbaren Daten und Informationen über Migration und Asyl zu versorgen. Dadurch sollen politische Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union unterstützt werden und der aktuelle Diskurs zu Migration und Asyl versachlicht werden.

Weiterführende Informationen zum EMN sowie seinen Arbeitsergebnissen sind auf der [EMN-Homepage](#) der Europäischen Kommission erhältlich.

### Rückfragehinweis:

#### Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk

IOM Landesbüro für Österreich, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien

Tel: +43 1 585 33 10 | Fax: +43 1 585 33 22-30

[emnaustria@iom.int](mailto:emnaustria@iom.int) | [www.emn.at](http://www.emn.at)

Kofinanziert  
von der  
Europäischen Union



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedsstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem Österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.